

öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 14.05.2025

**Fraktion BÜ90/DIE GRÜNEN  
in der Bezirksvertretung 10**

An die  
Bezirksbürgermeisterin  
des Stadtbezirks 10

**Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung 10 am 27.05.2025**

**Betrifft:**

Wichtigkeit guter Rahmenbedingungen für Breitensport – Zuverlässigkeit von Politik - Anfrage der Fraktion BÜ90/DIE GRÜNEN -

**Anfrage:**

Die Verwaltung wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist sichergestellt, dass der Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss für den Um- und Ausbau der Bezirkssportanlage im 2. Quartal 2025 in die Gremien eingebracht wird?
2. Warum ist die Umsetzung des ersten Bauabschnittes erst für die Jahre 2027 und 2028 vorgesehen, wenn doch die für die Planung und Umsetzung notwendigen Fachplaner bereits beauftragt sind? Welche Möglichkeiten der Beschleunigung wurden geprüft und warum wurden sie verworfen?
3. Was sind die konkreten Inhalte/Maßnahmen des 1. und der weiteren Bauabschnitte, wie ist der Zeitplan für die Realisierung des Gesamtprojektes und wie ist die Finanzierung aller Bauabschnitte gesichert, wenn lt. Beschlussvorlage zum ISEK nur Haushaltsmittel bis 2026 gesichert sind?

**Begründung:**

Die Umkleieräume des Garather SV auf der Bezirkssportanlage wurden bereits 2020 vom Rat als eine der 20 energetisch schlechtesten Gebäude identifiziert. Die Planung für die Sanierung ist lt. Bericht des Umweltamtes zum Klimaschutzprogramm vom Januar 2024 abgeschlossen. Abgesehen vom Energieverbrauch sind moderne Umkleide- und Sanitärräume auch eine Voraussetzung für die Attraktivität eines Vereins. Wir erwarten, dass der angekündigte Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss nun tatsächlich im 2. Quartal gefasst wird.

Völlig unklar ist, warum dann weitere 2-3 Jahre vergehen sollen, bis die Sanierung realisiert wird. Für den Garather Sportverein und seine Mitglieder ist diese mehrfache Verschiebung der Sanierung ein Quell großer Frustration.

Dasselbe gilt für die Sanierung und Umgestaltung der eigentlichen Sportanlage. Schon 2023 hat die Bezirksvertretung 10 der Änderung des Bebauungsplans

zugestimmt um einen Umbau der Anlage zu ermöglichen, der auch dem Breitensport zugutegekommen wäre. Die damaligen Pläne sind offenbar stillschweigend ad acta gelegt worden.

Stattdessen waren im Jahr 2024 das Geld und die planerischen und ausführenden Kapazitäten für die Schaffung von zwei Plätzen für Flagfootball vorhanden, die schon im Frühjahr 2025 eingeweiht werden konnten.

Der Garather Sportverein und die Menschen, die dort Sport treiben wollen, bleiben außen vor. Von Förderung des Breitensports ist hier – wo es auch als integrative Kraft besonders notwendig wäre – nichts mehr zu spüren.

Zuverlässigkeit von Politik und Verwaltung können die Menschen vor Ort auf diese Weise leider nicht erleben. Die Wirkung sieht man in den Wahlergebnissen.